

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? [Hier im Browser öffnen.](#)

[BDÜ AKTUELL](#) | [ZUR WEBSITE DES BDÜ](#) | [IMPRESSUM](#)



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer
e.V.

Ausgabe November 2016

**Highlight des Monats:
Heißer Messeherbst**



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es vielleicht gemerkt: Im Oktober gab es keinen Newsletter. Nicht ganz unschuldig daran war der ereignisreiche Herbst, der auch in Sachen Kommunikation einige Kräfte bündelte. Dafür fällt die November-Ausgabe nun etwas ausführlicher aus. Wir wollen Sie wie gewohnt zu einem breiten Spektrum an Themen informieren.

So lesen Sie hier unter anderem, bei welchen Fachmessen, Ausstellungen und Kongressen der Bundesverband und die Mitgliedsverbände aktiv für die qualifizierten Dienstleistungen der BDÜ-Mitglieder geworben haben und wo sich der Verband sonst noch für die Interessen seiner Mitglieder einsetzt.

Möchten Sie zu bestimmten Themen mehr erfahren? *Schreiben Sie uns!*

Die Newsletterredaktion wünscht eine aufschlussreiche Lektüre!

Themenübersicht

- Heißer Fachmesseherbst für den BDÜ
- Gute Wünsche zum Fest in alle Welt
- Fachkonferenz Sprache und Recht 2017: Call for Papers
- Frühbucherrabatte für Branchentreffen in Berlin und Brisbane

BDÜ zeigt Präsenz auf zahlreichen Messen

Standfestigkeit war in den letzten drei geschäftigen Monaten vielerorts gefragt: Auf den unterschiedlichsten Messen, Kongressen und Fachtagungen informierten die Verbandsvertreterinnen und -vertreter über die Berufsbilder der Dolmetscher und Übersetzer, stellten die Online-Mitgliederdatenbank vor und wie darüber mit ein paar Klicks die passenden Sprachexperten gefunden werden können und machten den Besuchern deutlich, welche Auswirkungen mangelnde Qualität bei Übersetzungs- und Dolmetschleistungen haben kann.

Der Bundesverband war auf der Frankfurter Buchmesse, dem Translating Europe Forum, der ConSozial in Nürnberg und der tekom in Stuttgart vertreten.

Für den 71. Deutschen Juristentag in Essen, den Frauen-Business-Tag der IHK Köln, die Berliner Expolingua und eine ganze Reihe von Außenwirtschafts- bzw. Exporttagen der regionalen IHKs taten sich in vielen Fällen mehrere BDÜ-Mitgliedsverbände zusammen.

Lesen Sie [hier](#) und im nächsten MDÜ mehr dazu.

Helga Schüll-Gasteyer und Bernd Kohrmann vom LV Hessen präsentieren das Programm des BDÜ Fachverlags auf der Frankfurter Buchmesse 2016.



Frauenpower pur: Annika Matthes, Caterina Sacconi und Elizabeth Naithani betreuen ehrenamtlich den BDÜ-Stand am Frauen-Business-Tag der IHK Köln.



BDÜ und VKD stimmen auf die Feiertage ein

Festtagsgrüße richtig in andere Sprachen übertragen

BDÜ und VKD sorgen dafür, dass Weihnachtspost und Neujahrsgrüße in aller Welt richtig gut ankommen.

Zum zehnten Mal ist die beliebte [Weihnachtsdatenbank](#) des BDÜ mit guten Wünschen in mehr als 80 Sprachen nun wieder online - diesmal mit Singhalesisch und Romani als neue Sprachen. Die singhalesischen Schriftzeichen wie auch die mancher anderen Sprachen bieten schon für sich genommen ein dekoratives Bild für die Feiertagsgrüße. Damit einem bei der Übertragung keine Fehler unterlaufen, können alle Glückwünsche als Grafikdatei heruntergeladen werden. Auch für die deutsche Gebärdensprache steht ein [Video](#) bereit.

Der Verband der Konferenzdolmetscher im BDÜ (VKD) macht zudem mit einem augenzwinkernden Film auf die Leistungen der Mitglieder aufmerksam. Dieses Video kann während der Adventszeit nicht nur auf der [Startseite](#) der Verbandswebsite, sondern auch auf [Youtube](#) aufgerufen werden.

Mit diesen kostenlosen Angeboten können Verbandsmitglieder ihre Kunden in der Adventszeit sprachlich unterstützen. Sollten für die Weihnachtspost, den Firmenblog, die Unternehmenswebsite oder die Mitarbeiterzeitung weitergehende Glückwünsche und Texte in anderen Sprachen benötigt werden, wissen diese dann auch gleich, wo sie die entsprechenden, mit den jeweiligen kulturellen Besonderheiten vertrauten Kommunikationsexperten finden.

Als kleines vorweihnachtliches Bonbon gibt es außerdem für BDÜ-Fans auf der [Facebook-Seite](#) des Verbands jeden Adventsmontag eine kuriose Geschichte aus dem Berufsalltag von Übersetzern und Dolmetschern.

Aus dem Bundesvorstand

Bundesmitgliederversammlung in der Handelsmetropole Hamburg



Am 15./16. Oktober stand für den Bundesvorstand, die Delegierten aus den 13 BDÜ-Landes- bzw. Mitgliedsverbänden und die Bundesreferenten wieder ein arbeitsreiches Wochenende an: Man traf sich zur diesmal vom LV Nord ausgerichteten Herbstversammlung in Hamburg.

Neben organisatorischen Abstimmungen unter den Mitgliedsverbänden und mit dem Bundesvorstand sowie Diskussionen zur Optimierung administrativer Abläufe wie z. B. Nutzung und Ausbau technischer Plattformen für eine noch effektivere Zusammenarbeit standen vor allem strategische Themen auf der Tagesordnung.

So informierte der Politikberater Dr. Koch über die bereits in Angriff genommenen und noch anstehenden Fragestellungen, die der BDÜ im Interesse seiner Mitglieder aufmerksam verfolgt und zu denen er über die Vertreter aus dem Bundesvorstand auch bei zahlreichen Gesprächsrunden Stellung nimmt. Zu diesen Themen gehört nicht nur die in den Medien weiterhin kontrovers geführte Debatte um das Dolmetschen im Gemein-, Gesundheits- und Asylwesen, in die sich auch der Verband an verschiedenen Stellen eingebracht hat. Von besonderem Interesse für die vornehmlich freiberuflich tätigen Mitglieder sind auch in der Politik immer wieder diskutierte Aspekte wie Scheinselbstständigkeit, Altersvorsorge(pflicht) (s. u.) oder auch bundesweit vereinheitlichte Beerdigungsverfahren. Insbesondere im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehenden Bundestagswahlen gilt es, auf alle möglichen Konstellationen vorbereitet zu sein, um dann im Sinne der Verbandsmitglieder handeln zu können.

Neue Erkenntnisse zur Altersvorsorge von Selbstständigen

Gemäß einer Meldung des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland e.V. (VGSD) korrigiert sich das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. ([DIW Berlin](#)) mit einer neuen Studie und stellt nun fest: „Die allermeisten Selbstständigen betreiben Altersvorsorge oder haben Vermögen“. Die Aussage bestätigt letztlich auch die Erhebungen des BDÜ zur Altersvorsorge von Dolmetschern und Übersetzern im Rahmen der letzten beiden vom Berufsverband durchgeführten Honorarumfragen.

Für die kommenden Gespräche mit den sozialpolitischen Experten der verschiedenen Parteien aktualisiert der BDÜ zurzeit sein diesbezügliches Positionspapier.

Lesen Sie mehr zum Thema in der [VGSD-Meldung](#) oder laden Sie sich die [neue Studie](#) herunter.

Mehr Dolmetscher für die sächsische Justiz!

Nach dem Selbstmord des Terrorverdächtigen Al-Bakr in der JVA Leipzig hatte der BDÜ festangestellte Dolmetscher für die Justiz im Freistaat Sachsen gefordert.

 [MDR aktuell](#)

Die Koalitionsfraktionen im Dresdner Landtag haben jetzt einen Änderungsantrag zum Doppelhaushaltsentwurf für die Jahre 2017/2018 eingebracht und damit ihre aktuelle Personalplanung korrigiert. Der Antrag sieht unter anderem 15 „befristete Projektstellen für Dolmetscher und Psychologen“ vor, erklärte in Dresden ein Sprecher des Sächsischen

Aus den Mitgliedsverbänden

BDÜ-Fotoausstellung: „Dolmetscher und Übersetzer beim Nürnberger Prozess“

Im Oktober jährte sich das Ende des Nürnberger Prozesses zum siebzigsten Mal. Noch bis Ende Dezember ist aus diesem Anlass die vom Landesverband Bayern konzipierte Ausstellung zur Geburtsstunde des Simultandolmetschens im 2. Stock des Justizpalastes in Nürnberg zu sehen.

Die BDÜ-Fotoschau zeigt Bilder des amerikanischen Armeefotografen Ray D'Addario. Die Fotografien aus den Jahren 1945 bis 1946 dokumentieren die Prozessatmosphäre auf eindruckliche Weise. Dabei legen sie das Augenmerk auf die Arbeit der Dolmetscher und Übersetzer. Alle Bilder stammen aus dem Nürnberger Stadtarchiv und werden in der historischen Fotoausstellung mit dessen Genehmigung gezeigt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Homepage](#) des LV Bayern sowie dem ebenfalls dort herunterladbaren [Exposé](#).



„Das Fräulein mit der roten Jacke“
Foto: Ray D'Addario
Quelle: Nürnberger Stadtarchiv

Wertvolle Erfahrungen teilen: Neumitgliedertreffen und Mentoringprogramme

Sinn und Zweck starker Gemeinschaften wie des BDÜ ist nach einhelliger Meinung unter anderem die Weitergabe von Wissen an Berufseinsteiger und der Austausch über die im Laufe der Jahre gemachten Erfahrungen. Daher verwundert es kaum, dass sowohl die Informationstreffen für neue BDÜ-Mitglieder als auch die in immer mehr Mitgliedsverbänden initiierten Mentoringprogramme großen Anklang finden.

Wie der [LV Sachsen berichtet](#), wurde beispielsweise am 24. November im Alten Rathaus in Leipzig eine illustre Gruppe von 11 Neumitgliedern begrüßt. Auch die seit 2015 dem LV NRW beigetretenen Mitglieder erwartet ein herzlicher [Empfang am 2. Dezember](#).

Von den ebenfalls sehr beliebten Mentoringprogrammen profitieren in der Regel beide Seiten: Der Mentor erleichtert dem Mentee mit aus jahrelanger Erfahrung gewonnenen Tipps und Tricks den Einstieg in den Berufsalltag, erfährt im Gegenzug dann aber möglicherweise von einem Studienabgänger auch etwas über die neusten Entwicklungen aus Forschung und Lehre. Nicht selten entstehen so über die Mentoringzeit hinausgehende berufliche Kooperationen und sogar Freundschaften.

Erkundigen Sie sich einfach bei Ihrem Landes- bzw. Mitgliedsverband, welche Angebote es insbesondere für Berufsanfänger und Neumitglieder gibt.

VKD zum Thema Remote-Dolmetschen

Die technische Entwicklung macht auch vor dem Bereich Konferenzdolmetschen nicht halt: In den letzten Monaten sind neue Anbieter auf dem Markt erschienen, die mit technischen Lösungen für das sogenannte „Remote-Dolmetschen“ werben. Mit diesen Lösungen soll theoretisch die Notwendigkeit umgangen werden, dass Konferenzdolmetscher vor Ort beim Kunden in einer mobilen oder festen Kabine arbeiten. Stattdessen sollen die Dolmetscher aus dem Heimbüro oder an einem anderen zentralen Ort mittels Laptop und Headset „remote“, also aus der Ferne, die Vorträge der Veranstaltung dolmetschen.

Die Mitglieder, die AG Marktbeobachtung und der Vorstand des VKD im BDÜ e.V. beobachten diese technischen Neuerungen aufmerksam, ergeben sich daraus doch neue Herausforderungen und Perspektiven sowohl für deren Tätigkeit an sich als auch für die Beziehung zu den Kunden.

Bei der Einschätzung dieser Dolmetschtechnik und der sich daraus ergebenden neuen Settings sind mehrere Aspekte zu beachten.

Parallel zur [Pressemitteilung des VKD zum Remote-Dolmetschen](#) wurde deshalb auch ein Leitfaden zu diesem Thema für die VKD-Mitglieder erarbeitet, der die neuen Entwicklungen einordnet und den rund 650 VKD-Mitgliedern auch als Grundlage für eine Beratung gegenüber ihren Kunden dienen kann und soll.

BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft

Fachliste mit Profis für die technische Kommunikation



Auf die pünktlich zur tekom erschienene Neuauflage der „Fachliste Technik“ machte der Fachverlag u. a. per Pressemitteilung aufmerksam. Mit einem Hinweis, wie wichtig die Beauftragung spezialisierter Sprachdienstleister ist, die die Fachterminologie korrekt verwenden und auf die Einhaltung länderspezifischer Vorgaben achten. So lässt sich vermeiden, dass fehlerhafte Übersetzungen bedeutende Personen- oder Sachschäden verursachen und möglicherweise unabsehbaren Mehrkosten für eine Neuübersetzung, einen erforderlichen Neudruck und nicht zuletzt ein Imageschaden für das Unternehmen entstehen.

Die Ausgabe 2017/2018 des früher als „Fachliste Technische Dokumentation“ veröffentlichten Verzeichnisses enthält neben Technik-Übersetzern jetzt neu auch Fachdolmetscher für dieses Arbeitsgebiet und wurde zudem thematisch um Fachgebiete wie beispielsweise erneuerbare Energien und Patentrecht erweitert. Damit sind nun mehr als 340 Sprachdienstleister für rund 30 Sprachen und über 200 Fachgebiete in der Broschüre gelistet, die sowohl als Printausgabe per E-Mail an service@bdue.de bestellt als auch auf der Website heruntergeladen werden kann.

Dank der breiten Verteilung an eine Vielzahl von unterschiedlichen Ansprechpartnern und der Bekanntmachung in den Medien (zur Fachliste Technik gab es beispielsweise eine Beilage in den VDÜ-Nachrichten) ist ein Eintrag in den Fachlisten und Verzeichnissen des BDÜ eine kostengünstige Möglichkeit, sich gezielt bei potenziellen Auftraggebern einen Namen zu machen. Diese und weitere Publikationen des BDÜ Fachverlags stehen auch als [PDF zum Download](#) auf unserer Website bereit.

Ratgeber jetzt vorbestellen

Die Geschäftsbeziehung zwischen Sprachdienstleistern und Auftraggebern ist von vielen – häufig nicht ausgesprochenen – Erwartungen geprägt und umfasst von der Ausschreibung über das Angebot bis hin zur Durchführung und letztlich zur Qualitätssicherung des Auftrags alle Phasen der Zusammenarbeit. „Best Practices – Übersetzen und Dolmetschen“ beschreibt bewährte Methoden, Prozesse und Arbeitsweisen für all diejenigen, die Übersetzungs- und

Aktuelle Webinarangebote zu ausgewählten Themen

Wenn Sie sich bis zum Jahresende praktisch vom warmen Büro aus weiterbilden möchten, bietet Ihnen noch eine ganze Reihe von – zum Teil kostenlosen – Webinaren Gelegenheit dazu. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas Passendes dabei:

29.11.2016:

Stereotype und Vorurteile – Wie unser Verhalten unbewusst gesteuert wird und wie wir damit umgehen können

Dolmetschleistungen erbringen oder einkaufen.

Erscheinen wird der Ratgeber im Januar 2017 zum Preis von 31,00 €. Das Buch kann schon jetzt bis zum 31.12.2016 zum [Subskriptionspreis](#) von 24,00 € vorbestellt werden. Für BDÜ-Mitglieder gibt es im gleichen Zeitraum eine noch günstigere [Sonderausgabe](#).



30.11.2016:
Word praktisch – Erstellung von Rechnungsvorlagen

05.12.2016:
Fragen Sie Dr. Studio – Nutzung von Multiterm in Studio 2017

07.12.2016:
Word praktisch – Ich will bloß „einen Knopf drücken“ und dann soll „XYZ“ passieren, geht das? – Im Prinzip ja, mit Makros!

08.12.2016:
STAR Transit Praxis-Webinar: Mit dem Variantenreport Übersetzungsvarianten finden und bereinigen

14.12.2016:
Across Insights: vom Übersetzer für Übersetzer – crossMarket für Übersetzer: Tipps für Ihre Profilo Optimierung

Details und Anmeldung unter: [BDÜ-Webinare](#)

Gerne können Sie uns kontaktieren: service@bdue.de

Fachkonferenz Sprache und Recht 2017: Call for Papers



Unter www.FSR2017.de/callforpapers rufen die Organisatoren der Fachkonferenz Sprache und Recht zur Einreichung von Beitragsvorschlägen auf.

Angesprochen sind sowohl Sprachmittler, die im juristischen Bereich übersetzen und/oder dolmetschen, als auch Experten und Partner, die seitens der Justiz, den Strafverfolgungsbehörden, der Unternehmen und Kanzleien diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Vertreter der Lehre, die den qualifizierten Nachwuchs ausbilden, sind ebenfalls eingeladen, mit einem Beitrag ihnen wichtige Schwerpunkte an der Fachkonferenz zu setzen. Bis zum 5. Januar 2017 können Vorschläge für Fachvorträge (30 Minuten plus 10 Minuten Diskussion), Workshops (90 Minuten) oder Podiumsdiskussionen (90 Minuten) eingereicht werden.

Bis Ende Januar 2017 wird über die Aufnahme der Beiträge in das Konferenzprogramm entschieden. Ab 1. Februar 2017 können sich Interessierte dann nach Veröffentlichung des vorläufigen Programms zu der Fachkonferenz am 14. und 15. Oktober 2017 anmelden.

Ausführliche Informationen hierzu gibt es auch in jeder aktuellen MDÜ-Ausgabe.

Aus der Branche

Frühe Vögel profitieren in Berlin und Brisbane

Together für den idealen Kundenservice

Der Verband der europäischen Sprachdienstleisterbranche Elia hat es sich mit den Together-Treffen zur Aufgabe gemacht, freiberufliche Übersetzer und Dolmetscher sowie Unternehmen der Branche zusammenzubringen. Hier wird ein Austausch auf Augenhöhe ermöglicht, es können gemeinsame Ansatzpunkte besprochen und mögliche gegenseitige Vorbehalte diskutiert werden. Ziel im Sinne der optimalen Dienstleistung für Kunden ist der Aufbau von effizienten, den Interessen aller Beteiligten gerechten Netzwerken. Das [Programm](#) für 2017 steht unter dem Motto „Communicating for Success“ und ist in drei Themenstränge unterteilt: Beziehungen, Prozesse und Technologien.

Bis 15. Januar 2017 kann noch der [Frühbucherrabatt](#) für das nächste Get-„Together“ in Berlin am 23./24. Februar in Anspruch genommen werden.



XXI. FIT-Kongress in Australien



Vom 3. bis 5. August 2017 lädt der internationale Dachverband der Dolmetscher und Übersetzer FIT zu seinem alle drei Jahre stattfindenden Kongress. Nachdem der BDÜ diesen 2014 erfolgreich in Berlin ausgerichtet hatte, geht es im nächsten Jahr nach Down Under, genauer ins spannende Brisbane. Zum Thema „Disruption and Diversification“ wird wieder ein vielfältiges [Kongressprogramm](#) geboten. Wer diese Gelegenheit lockt, sich zu den wichtigen Themen der Branche auf dem Laufenden zu halten und auf internationaler Ebene zu netzwerken, und wer sich dabei vielleicht auch mit einem anschließenden Urlaub in den Kontinent auf der anderen Seite des Globus verlieben will, hat bis zum Valentinstag am 14. Februar 2017 die Möglichkeit, sich zu [Frühbucherpreisen](#) zu registrieren.

Ein besonderes Highlight sind bei den FIT-Kongressen auch immer die Preisverleihungen, mit denen außergewöhnliche Leistungen in unseren Berufen gewürdigt werden. Die Jurys bitten daher wieder um Nominierungen für eine ganze [Reihe von Awards](#). Es sollen u. a. Übersetzerinnen und Übersetzer für Kinderliteratur, für wissenschaftliche und technische Texte sowie exzellente Dolmetschleistungen ausgezeichnet werden. Nominierungen werden über die FIT-Mitgliedsverbände eingereicht. Die Damen in der Bundesgeschäftsstelle freuen sich daher auf Vorschläge von BDÜ-Mitgliedern mit einer kurzen Begründung in ihrer Mailbox (info@bdue.de).

Translation 4.0 – Translation im digitalen Zeitalter

Vom 12. bis 16. März 2017 lädt das Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie der Universität Leipzig zum X. Internationalen Kongress zu Grundfragen der Translatologie.

Der Fokus der zehnten Tagung der Reihe liegt ganz aktuell auf der Frage nach der Translatologie im Zeitalter der Digitalisierung. Technologische Grundlage sind hierbei cyber-physische Systeme und das sogenannte „Internet der Dinge“. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Translation im Allgemeinen und die Translationsforschung im Speziellen werden in Leipzig zur Debatte gestellt. Nähere Angaben zu den einzelnen Themen und das Anmeldeformular sind [hier](#) zu finden.

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830 |
Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

© 2016 | Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)